



Presseinformation

Nr. 287/2011

Kiel, Donnerstag, 26. Mai 2011

Energie / CCS

Wolfgang Kubicki: Die Grünen sollten keinen Unsinn verbreiten, sondern das Gutachten lesen!

Zu den Äußerungen des Grünen-Abgeordneten Oliver Kricher zum CCS-Gesetz und seiner Interpretation eines Gutachtens des Wissenschaftlichen Dienstes des Deutschen Bundestages erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Das Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes hat keine neuen Botschaften, sondern bestätigt unsere Rechtsauffassung. Dass der Staat nicht willkürlich handeln darf, ist in einem Rechtsstaat eine Selbstverständlichkeit. Bemerkenswert ist allerdings, dass dies die Grünen überrascht. Ein Ausschluss des gesamten Landesgebietes ist auf der Grundlage eines Abwägungsprozesses möglich. Daher können wir die Interpretation der Grünen, die von uns in Berlin durchgesetzte, so genannte ‚Länderklausel‘ sei unwirksam, nicht nachvollziehen. Es mag sein, dass der Grünen-Abgeordnete Oliver Kricher dafür sorgen will, dass die Kohle aus seinem Bundesland Nordrhein-Westfalen bei uns verklappt wird – gelingen wird es ihm allerdings nicht.“

Die Grünen sollten das Gutachten genau lesen, empfiehlt der FDP-Fraktionsvorsitzende. „Es belegt, dass am Ende eines Abwägungsprozesses auch die positive oder negative Ausweisung eines Gebietes stehen und im Ergebnis das gesamte Landesgebiet erfasst werden kann. Und ich habe keinen Zweifel daran, dass dieser Abwägungsprozess in Schleswig-Holstein fehlerfrei durchgeführt wird. Die Grünen sollten keinen Unsinn verbreiten, auch wenn sie es offenbar nicht verkraften können, dass sich unsere Koalition in ihrer Forderung nach einer Länderklausel durchsetzen konnte“, so Kubicki abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de